

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am Mittwoch, dem 21.03.2007

**im Kindertagesstätte Ruthenberg
Am Ruthenberg 13**

24539 Neumünster

Beginn:

18:30 Uhr

Anwesend waren:

Bürgerschaftsmitglieder

Stellvertretender Vorsitzender

Herr Dietrich Mohr

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Jürgen Dedic
Herr Wolf-Werner Haake
Frau Yvonne Zielke

Bürgerschaftsmitglieder

Frau Babett Schwede-Oldehus
Herr Propst Stefan Block
Frau Walburga Lutz
Frau Susanne Pfuhlmann-Riggert
Frau Ute Freund
Herr Rüdiger Schwarz

Beratende Mitglieder

Frau Claudia Mathiessen
Herr Hans-Heinrich Voigt

Von der Verwaltung

Herr Günter Humpe-Waßmuth
Frau Marita Rieck
Frau Barbara Rousseau
Herr Jörg Asmussen
Herr Volker Otzen

Entschuldigt fehlen:
Ratsfrau / Ratsherr

Frau Sabine Krebs
Frau Michaela Schwenck

Bürgerschaftsmitglieder

Frau Jessica Kummerfeldt
Frau Diana Scholz
Herr Marco Henner
Frau Petra Markowski-Bachmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 31.01.2007
4. Einwohnerfragestunde
5. Sprachförderung in Kindertagesstätten in Neumünster
 - 5.1. Trägerübergreifende Sprachstandserhebung (aktueller Sachstand und Ausblick)
 - 5.2. Präventive Sprachförderung (Information / Verfahren zur Verteilung der Landesmittel)
6. Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

In Vertretung für die entschuldigt fehlende Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Krebs, begrüßt der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Bürgerschaftsmitglied Herr Mohr, die Anwesenden und stellt Frau Blohm-Leu als kommissarische Schulrätin und Herrn Pastor Gottesleben als Vertreter des Trägers der Kindertagesstätte Ruthenberg vor.

Herr Pastor Gottesleben begrüßt die Anwesenden im Namen der Kirchengemeinde.

Nach einem Rundgang durch die Kindertagesstätte mit den erklärenden Worten des Leiters der Kindertagesstätte, Herrn Mohr, eröffnet dieser, nunmehr in der Funktion des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden, um 18.55 Uhr die Sitzung.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Mohr, entschuldigt die Ausschussvorsitzende Ratsfrau Krebs und die Ratsfrau Schwenck sowie die Bürgerschaftsmitglieder Frau Kummerfeldt, Frau Scholz, Frau Markowski-Bachmann und Herrn Hennner.

Sodann stellt Herr Mohr die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Genehmigung der Tagesordnung
-----	------------------------------

Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth schlägt in Absprache mit Frau Schulrätin Blohm-Leu vor, den Tagesordnungspunkt 5.3 „Darstellung der Tätigkeit der Sprachheilambulanz“ zur besseren Vorbereitung heute ersatzlos zu streichen und auf die nächste Sitzung zu verschieben, so dass die Tagesordnung folgende Fassung erhält:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 31.01.2007
4. Einwohnerfragestunde
5. Sprachförderung in Kindertagesstätten in Neumünster
 - 5.1. Trägerübergreifende Sprachstandserhebung (aktueller Sachstand und Ausblick)
 - 5.2. Präventive Sprachförderung (Information / Verfahren zur Verteilung der Landesmittel)
6. Mitteilungen

Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3 .	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 31.01.2007
-----	--

Einstimmig genehmigt.

4 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Mohr, erteilt dem Leiter des AJZ, Herrn Fobian, das Wort.

Herr Fobian erkundigt sich nach dem Hintergrund der Ankündigung im gemeinsamen Antrag der Ratsfraktionen der CDU und der FDP zu den anstehenden Haushaltsberatungen, die Mittel für das AJZ für das Jahr 2008 mit einem Sperrvermerk zu versehen. Ratsherr Haake und das Bürgerschaftsmitglied Frau Schwede-Oldehus werden sich um eine Antwort bemühen und sich direkt an Herrn Fobian wenden.

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Mohr, erteilt einer Bürgerin das Wort, die zum Bereich Kindertagesstätten Fragen stellt, die von der Verwaltung beantwortet werden:

- Nach den Grundsätzen für den Personalbedarf werden 11,4 % für Ausfallzeiten berechnet.
- In den Kernzeiten sind die Elementargruppen rechnerisch mit 1,5 Kräften besetzt. Die Früh- und Spätdienste sind Bringe- und Holzzeiten. Hier müssen keine zwei Fachkräfte eingesetzt werden.
- Für Betreuungszeiten an Wochenenden und zur Flexibilisierung der Öffnungszeiten gibt es von Seiten der Stadt noch keine Vorgaben.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

5.	Sprachförderung in Kindertagesstätten in Neumünster
5.1.	Trägerübergreifende Sprachstandserhebung (aktueller Sachstand und Ausblick)

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Mohr, erteilt Frau Rousseau und Herrn Asmussen (Fachdienst Kinder und Jugend) das Wort.

Frau Rousseau und Herr Asmussen erläutern das Verfahren und stellen mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation die Ergebnisse der trägerübergreifenden Sprachstandserhebung in den Kindertagesstätten der Stadt Neumünster in den Jahren 2005 und 2006 vor. Die Ergebnisse zeigen, dass

- der Einschulungsjahrgang 2007 nicht so ausgeprägt wie der Jahrgang 2006 spricht
- der Einschulungsjahrgang 2006 in der durchgängigen Steigerung im letzten Jahr zeigt, dass die Sprachfördermaßnahmen hilfreich für die Kinder sind
- im Einschulungsjahrgang 2006 sich teilweise eine Erfüllung der Anforderungen von über 80 % zeigt
- Förderbedarf sehr stark im Bereich der Reimnutzung, der Verwendung von Artikeln und der Nutzung des Plurals besteht
- die bereits durchgeführte phonologische Bewusstheit Erfolge zeigt, aber noch durch präventive Sprachförderung ergänzt werden muss.

Fragen von Frau Mathiessen werden von der Verwaltung beantwortet.

5.2 .	Präventive Sprachförderung (Information / Verfahren zur Verteilung der Landesmittel)
-------	--

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Mohr, erteilt der Schulrätin Frau Blohm-Leu das Wort. Frau Blohm-Leu stellt sich zunächst als vertretungsweise bis zu den Sommerferien eingesetzte Schulrätin vor.

Frau Blohm-Leu berichtet über den jetzigen Stand der „Sprint“-Maßnahmen (vorgezogene Sprachintensivförderung zwischen Schulanmeldung und Einschulung). Das Projekt zielt insbesondere auf Kinder aus Migrationsfamilien, die gar nicht oder nur sehr kurze Zeit eine Kindertagesstätte besucht haben und die aufgrund dessen nur geringe Kenntnisse in der deutschen Sprache besitzen.

Von den 822 zum Schulbesuch angemeldeten Kindern, davon 448 Jungen, hatten 22,5 % einen Migrationshintergrund. In der lfd. Periode erhalten seit dem 15. Januar d.J. in 20 Wochen in 13 Kindertagesstätten und einer Schule Gruppen von jeweils 4 bis 8 Kinder Förderunterricht. Dieser wird von neun Erzieherinnen und Erziehern sowie zwei Lehrerinnen bzw. Lehrern erteilt. Für diese Maßnahme werden vom Land 80.000 € zur Verfügung gestellt.

Beeinträchtigungen der Sprachentwicklung im Kindergartenalter haben deutlich zugenommen. Daher soll die Sprachförderung in der Altersstufe 3 bis 6 ab dem Jahr 2008 verbindlich eingeführt werden.

Frau Rieck, Leiterin des Fachdienstes Kinder und Jugend, stellt das weitere Sprachfördermodul „Präventive Sprachförderung in Kleingruppen in Kitas“ vor, das über die Träger der Jugendhilfe gesteuert wird. Bis 2010 stellt das Land 2,5 Mio. €/Jahr zur Verfügung, bezogen auf die Anzahl der Kita-Gruppen entfallen damit 70.210 € auf die Stadt Neumünster.

Frau Rieck wird die Träger der Kindertagesstätten auffordern, für das Jahr 2007/08 dem Fachdienst Kinder und Jugend die Anzahl der Kinder mit Sprachförderbedarf zu melden. Erst wenn die Gesamtzahl der förderungsbedürftigen Kinder feststeht, kann die Förderhöhe/Kind mitgeteilt werden. Nach Ablauf der Förderung ist als Nachweis der vereinfachte Verwendungsnachweis zu fertigen.

6 .	Mitteilungen
-----	--------------

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Mohr, bedauert, dass das Thema „Bildungsauftrag der Kindertagesstätten“ als Fundament der jetzt behandelten Themen nicht bereits vom Ausschuss behandelt wurde und schlägt es als Tagesordnungspunkt einer der nächsten Sitzungen vor.

Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth schlägt vor, als letzten Tagesordnungspunkt einer jeden Sitzung grundsätzlich Themen für die darauf folgende zu sammeln. Konkret nennt Herr Humpe-Waßmuth die geplante Drucksache zum

- Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter 3 Jahren und als weiteren möglichen Tagesordnungspunkt
- Jugendprobleme im Stadtteil Einfeld – konkrete Maßnahmen.

Weitere Tagesordnungspunkte werden vorgeschlagen:

- „Lerngeschichte“, Vorstellung des Entwicklungsprofils in Kindertagesstätten.
- Zusammenarbeit Schule – Jugendhilfe

Daraufhin schlägt Schulrätin Frau Bluhm-Leu vor, das Thema „Sprachheilambulanz“ auf der Juni-Sitzung des Ausschusses zu behandeln.

Frau Freund, Vorsitzende des Jugendverbandes Neumünster, teilt mit, dass die von der Jesusinitiative initiierte Chagall-Ausstellung, an der sich der JVN als Veranstalter beteiligt, wahrscheinlich ohne Kosten für den JVN organisiert werden kann. Weiter erklärt Frau Freund, dass die Satzung des JVN Jugendbildung beinhaltet, sie also die bei manchen entstandenen Irritationen wg. der Beteiligung des JVN an der Ausstellung nicht nachvollziehen könne.

Frau Freund teilt weiter mit, dass die Jugendmusikschule im April in das Casper-von-Saldern-Haus umzieht. Nach Umbaumaßnahmen kann dann der JVN den lange geplanten Umzug in die Boostedter Straße vornehmen.

Herr Voigt teilt mit, dass am 26. April eine Veranstaltung zum Thema „Familie und Erziehung“ stattfindet.

Weiter teilt Herr Voigt mit, dass die Datenaufnahme der Datenbank des Bundesweiten Elternnetzes (BEN) mit Angeboten für Eltern und pädagogisches Fachpersonal abgeschlossen ist. Die BEN-Datenbank ist unter der Adresse www.ben-elternnetz.de/start.php?stadt=Neumünster erreichbar.

Frau Mathiessen teilt mit, dass der Kita Bollerwagen der Preis „Dreikäsehoch 2006“ der Bertelsmannstiftung verliehen worden ist.

Dietrich Mohr
(stellvertretender Ausschussvorsitzender)

Volker Otzen
(Protokollführer)

Ende der Sitzung:

20.10 Uhr